



Pensionskassen Novartis

# Jahresbericht 2024



## Zweck und Organisation

Die *Pensionskasse Novartis 1* ist mit 23 803 versicherten Personen und Rentenbezügern/-innen und einem Vermögen von rund 13.4 Milliarden Franken eine der grössten autonomen Personalvorsorgeeinrichtungen der Schweiz. Ihr zur Seite stehen ergänzend die *Pensionskasse Novartis 2* mit einem Vermögen von 621.5 Millionen Franken sowie die *Kaderkasse Novartis* mit einem Vermögen von 443.7 Millionen Franken. Wie die kürzlich erschienenen Jahresberichte 2024 zeigen, haben sich die Pensionskassen Novartis in einem anspruchsvollen Anlageumfeld gut behauptet und sind für künftige

Herausforderungen gewappnet. Dies nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Veränderungen, die sich aus der *Sandoz-Abspaltung* und den laufenden Restrukturierungen ergeben. Aufgrund der Zahl der betroffenen Mitarbeitenden führen die Pensionskassen Novartis wiederum ein so genanntes Teilliquidationsverfahren durch. Damit wird sichergestellt, dass die als Gruppen austretenden und die verbleibenden Versicherten in Bezug auf die vorhandenen Reserven der abgebenden Kassen prinzipiell gleich behandelt werden.

## Die Pensionskasse Novartis 2 und die Kaderkasse Novartis – Beispiele eines innovativen Vorsorgekonzepts

Auch in der stark regulierten beruflichen Vorsorge in der Schweiz gibt es Spielräume für flexible Lösungen, die den Versicherten bedarfsgerechte Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch mehr Eigenverantwortung einräumen. Eine davon betrifft die Wahl der Anlagestrategie im weitergehenden Vorsorgebereich. Wie dies in der Praxis funktionieren kann, zeigen die Beispiele der *Pensionskasse Novartis 2* und der *Kaderkasse Novartis*,

wo verschiedene Anlagestrategien mit unterschiedlichen Rendite/Risikoprofilen zur Auswahl angeboten werden. Deren Performance reichte von 1.29% in der «risikoarmen» Geldmarktstrategie bis zu 9.05% in der «Aktien 40»-Anlagestrategie. Gesamthaft belief sich die Performance aller Strategien auf 5.24%. Rund 41% der Versicherten machten bis zum Ende des Jahres von ihrer Wahlmöglichkeit aktiv Gebrauch.

Der Stiftungsrat der *Pensionskasse Novartis 1* setzt sich paritätisch aus je sieben Vertretern/-innen der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite zusammen.

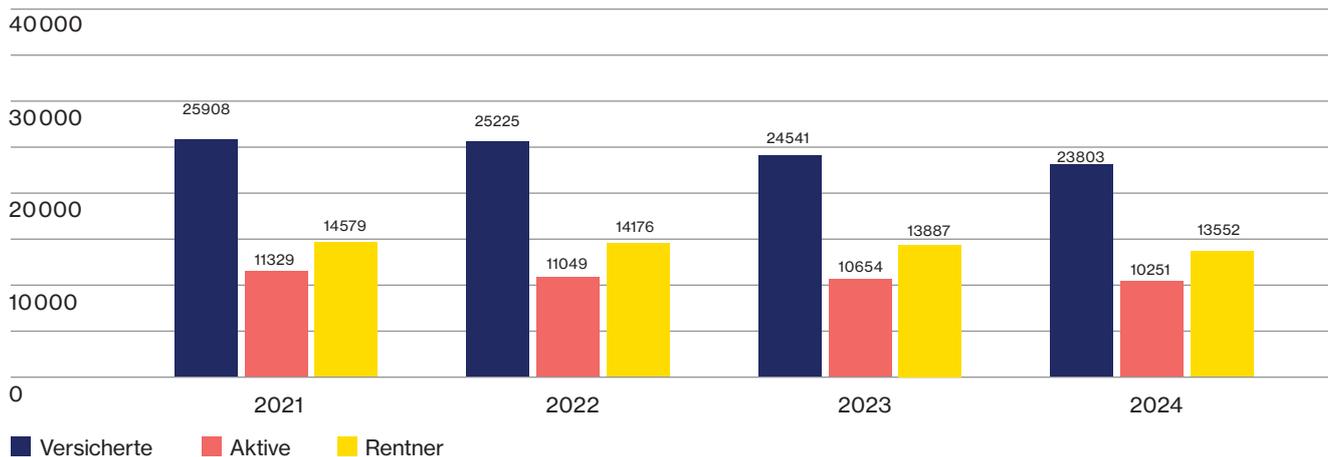
### Angaben zur Organisation der Pensionskasse Novartis 1 (Stichtag 31. Dezember 2024)

<b>Stiftungsrat</b> (Amtsdauer 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024)	<b>Geschäftsleitung</b> Marco Armellini, Geschäftsführer Dr. Markus Moser, Stv. Geschäftsführer
<b>Arbeitgebervertreter</b> Daniel Weiss (Präsident) Dr. Bertrand Bugnon Isabelle Defond Riet Grond Dr. Matthias Leuenberger Dr. Christian Rehm Ruth Schuchter	<b>Revisionsstelle</b> KPMG AG, Basel
<b>Arbeitnehmervertreter</b> Davide Lauditi (Vizepräsident) Sarah Bardouille Claudio Campestrin Ralf Endres Andrea Fedriga-Hägeli Eliana Mussin Clarissa Vajna	<b>Experte für die berufliche Vorsorge</b> Libera AG, Zürich
<b>Rentnerkommission</b> Gilbert Fahrni, Reinach Rudolf Haas, Basel Daniel Linder, Basel	<b>Aufsichtsbehörde</b> BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB) Eisengasse 8, 4001 Basel

## Bestandesentwicklung

Nachstehend einige statistische Angaben zur *Pensionskasse Novartis 1*, wie sie dem versicherungstechnischen Expertenbericht entnommen werden können: Versichert waren am 31. Dezember 2024 10 251 (Vorjahr: 10 654) Vorsorgenehmer/-innen. Ihnen standen 13 552 (Vorjahr: 13 887) Rentner/-innen gegenüber, von denen 8 621

Personen eine Altersrente, 281 eine Invalidenrente und 4 186 eine Witwen- bzw. Witwerrente bezogen. 464 laufende Rentenansprüche entfielen auf Waisen- und Kinderrenten. Das durchschnittliche Renteneinkommen belief sich auf 40 092 (Vorjahr: 40 281) Franken.



## Jahresabschluss 2024

Wenn es um die Anlage des Pensionskassenvermögens geht, steht die langfristige Sicherung der Leistungen stets im Vordergrund. Zu berücksichtigen ist dabei die konkrete Risikofähigkeit der Kasse, d. h. ihre tatsächliche

finanzielle Lage sowie die Struktur und voraussichtliche Entwicklung ihres Versichertenbestandes. Eine Pensionskasse muss die Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks jederzeit gewährleisten können.

### Vermögensveränderung für das laufende Geschäft:

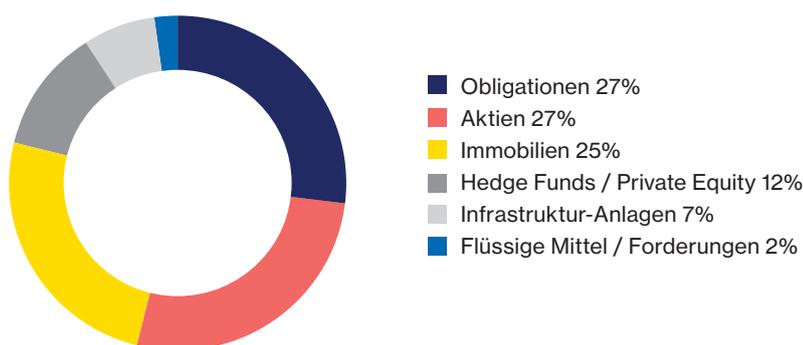
	2024	2023
<b>Einnahmen (Mio. CHF)</b>		
Beiträge Arbeitnehmer	112	113
Beiträge Arbeitgeber	194	196
Eintrittsleistungen und Nachfinanzierungen	122	117
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	1	2
Ertrag aus den Vermögensanlagen	38	68
Realisierte Gewinne auf Anlagen	82	444
Diverse	0	21
<b>Total Einnahmen</b>	<b>549</b>	<b>961</b>
<b>Ausgaben (Mio. CHF)</b>		
Rentenzahlungen	-559	-575
Kapitalauszahlungen	-64	-45
Freizügigkeit, Wohneigentumsförderung	-260	-263
Verwaltungskosten	-5	-5
Diverse	-23	0
<b>Total Ausgaben</b>	<b>-911</b>	<b>-888</b>
<b>Netto-Mittelfluss</b>	<b>-362</b>	<b>73</b>
<b>Kumulierte Wertveränderung der Aktiven</b>	<b>711</b>	
<b>Vermögensveränderung</b>	<b>349</b>	

Ausgehend vom Ergebnis der Mittelflussrechnung (–362 Mio. Franken) sowie unter Berücksichtigung der kumulierten Wertveränderung der Aktiven (711 Mio. Franken), hat das Vermögen im Jahr 2024 um 349 Mio. Franken zugenommen.

Die nachstehende *Bilanz* gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des Vermögens der *Pensionskasse Novartis 1* zu Marktwerten.

<b>Aktiven (Mio. CHF)</b>	<b>31.12.2024</b>	31.12.2023
Flüssige Mittel	285	729
Forderungen	14	14
Obligationen	3 589	3 479
Aktien	3 610	3 287
Hedge Funds und Private Equity	1 669	1 588
Infrastruktur-Anlagen	916	804
Immobilien	3 334	3 144
Currency Overlay	–208	240
Erhaltene/gegebene Sicherheiten (Collateral)	223	–202
<b>Total Aktiven</b>	<b>13 432</b>	13 083
<b>Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>–78</b>	–92
<b>Netto-Vermögen</b>	<b>13 354</b>	12 991

Die Zusammensetzung des Vermögens lässt sich wie folgt darstellen:



<b>Passiven (Mio. CHF)*</b>	<b>31.12.2024</b>	31.12.2023
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	11 188	11 308
Wertschwankungsreserve	1 947	1 679
Freie Mittel	219	4
<b>Total Passiven</b>	<b>13 354</b>	12 991

\* Ohne Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen

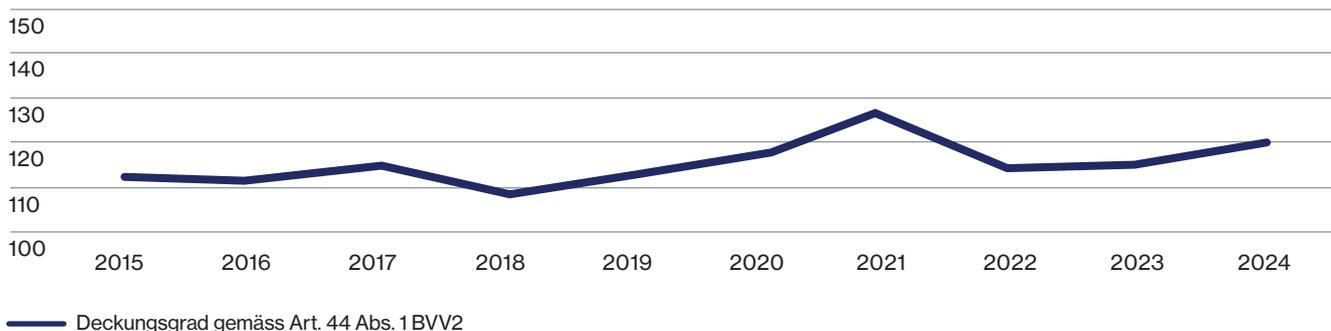
Dem Vermögen wird das nach anerkannten aktuariellen Grundsätzen berechnete, per 31. Dezember 2024 notwendige *Vorsorgekapital* (einschliesslich technischer Rückstellungen) von 11 188 Mio. Franken gegenübergestellt. Neben diesen Verpflichtungen bestehen Wertschwankungsreserven, welche für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet werden, um die finanzielle Risikofähigkeit der Pensionskasse sicherzustellen.

Der *Deckungsgrad* ergibt sich aus dem Verhältnis des gebundenen zum freien Vermögen. Nach der für diese wichtige Kennzahl gebräuchlichen Darstellung gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 resultiert ein Deckungsgrad von 119.4%. Das bedeutet, dass die finanzielle Lage im Vergleich zum Vorjahr markant gestärkt wurde, und dass sich die Wertschwankungsreserven auf ihrem Sollstand befinden. Damit ist die Risikofähigkeit der *Pensionskasse Novartis 1* im Rahmen ihrer Anlagestrategie uneinge-

schränkt gegeben. Der Deckungsgrad reflektiert auch die beträchtlichen Aufstockungen des Rentendeckungskapitals über die vergangenen Jahre sowie die zusätzlichen Rückstellungen, die zur Finanzierung der Kompensationseinlagen im Zusammenhang mit der letzten

Anpassung des Umwandlungssatzes (mit Wirkung per 1. Januar 2022) zu bilden waren. Mit all diesen Massnahmen wurde dem jahrelang anhaltenden tiefen Zinsniveau und der stetig steigenden Lebenserwartung konsequent Rechnung getragen.

### Entwicklung Deckungsgrad 2015–2024, in %



### Anlageperformance 2024

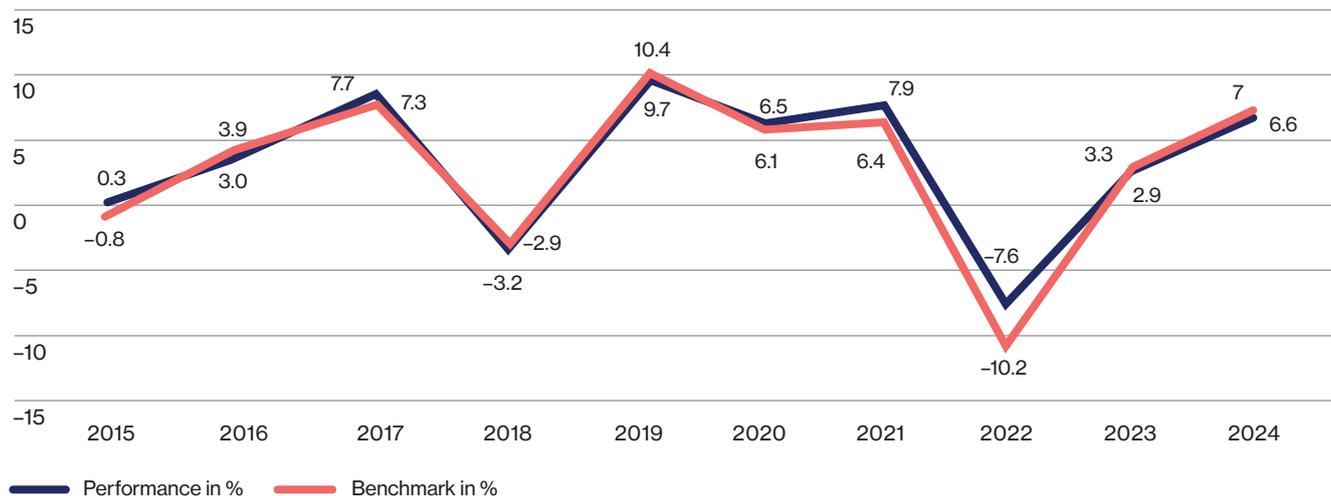
Im ersten Quartal des Berichtsjahres entwickelten sich die Aktienmärkte aufgrund solider Unternehmensgewinne erfreulich. Die lokal vergleichsweise tiefe Inflation erlaubte es der Schweizer Nationalbank (SNB), die Leitzinssätze unerwartet deutlich zu senken, wodurch der Schweizer Franken gegenüber einer Reihe von Fremdwährungen nachgab. Im zweiten Quartal verliehen ermutigende Inflationsdaten in den USA und der anhaltende «Hype» um die Künstliche Intelligenz den globalen Aktienmärkten weitere positive Impulse, während tiefere Inflationswerte und Konjunkturdaten die Renditen von US-Staatsanleihen drückten. Im dritten Quartal setzte eine deutliche Zinssenkung der US Notenbank Fed um 50 Basispunkte und die damit einhergehende Lockerung der finanziellen Bedingungen zur Stabilisierung des US-Arbeitsmarktes positive Akzente für eine «sanfte Landung».

Die globalen Aktien stiegen auf ein neues Allzeithoch, wobei die US-Technologie- und zyklischen Sektoren an der Spitze lagen. In der Schweiz senkte die SNB den Leitzins um weitere 0.25 Prozentpunkte (auf 1.0%).

Insgesamt war 2024 ein starkes Jahr für Anlagerenditen, da das Wirtschaftswachstum positiv überraschte und die Zentralbanken damit begannen, die Zinssätze zu senken. Der S&P 500-Index stieg um 25%, der japanische TOPIX-Index um 20%, der europäische STOXX 600-Index um 10% und der MSCI Emerging Markets-Index legte 8% zu. Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen stieg im vierten Jahr in Folge und bereitete damit den Boden für schwache Renditen bei Staatsanleihen weltweit. Die Kreditspreads engten sich weiter ein und Unternehmensanleihen erzielten moderate Renditen.

Am besten behaupteten sich in diesem Umfeld die Aktien mit einem Plus von 15.78%, gefolgt von den Immobilien (+6.93%), Infrastruktur Anlagen (+4.74%), Fremdwährungen (+4.32%) alternative Anlagen (+2.03%), liquiden

Mitteln (+1.00%), wohingegen Obligationen (-1.85%) negativ tendierten. Insgesamt ergibt sich ein YTD-Ergebnis für die PK1 von 6.61%, wobei der Benchmark-Vergleichswert (von 7.03%) um 42 Basispunkte verfehlt wurde.



### **Sind Sie an weiteren Informationen interessiert?**

Als Mitglied der Pensionskassen Novartis können Sie die ausführliche Jahresrechnung 2024 der Pensionskassenverwaltung beziehen.

Telefon +41 61 529 36 23

E-Mail: [markus-pk.moser@novartis.com](mailto:markus-pk.moser@novartis.com)

Basel, im März 2025

Markus Moser / Thierry Beck-Wissmann